



Jahresbericht 2006

**Einladung zur
11. Hauptversammlung**

am 24. April 2007 um 20.00 Uhr

Adressliste des Vorstandes

<u>Name</u>	<u>Ressort</u>	<u>Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Barbara Urweider	Präsidentin	Gilliweg 7		
		3860 Meiringen	033/971 52 03	urweider@quicknet.ch
Johannes Gumpinger	Kassier	Allmendstr. 76		
		3860 Meiringen	033/971 52 44	jomalba@tele2.ch
Sonja Fahner	Beisitzerin	Kirchgasse 24		
		3860 Meiringen	033/971 06 69	sonja.fahner@gmx.ch
Sandra Meyer	Beisitzerin	Allmendstr. 33		
		3860 Meiringen	033/971 07 15	s.meyerpeyer@bluewin.ch
Anne Mumenthaler	Beisitzerin	Allmendstr. 91a		
		3860 Meiringen	033/971 53 01	anne_mia_anina@hotmail.com
Daniel Gyger	Beisitzer	Allmendstr. 52		
		3860 Meiringen	033/971 65 84	familienpost-oberhasli@freesurf.ch

Adressliste Spielwerkstatt Chnopf

<u>Name</u>	<u>Adresse</u>	<u>Telefon</u>	<u>E-Mail</u>
Spielwerkstatt Chnopf	Hauptstr. 9	3860 Meiringen	079/527 13 60
Elisabeth Renfer	Allmendstr. 79	3860 Meiringen	033/971 30 26 elisabeth.cappuccino@bluewin.ch
Irene Schild Wenk	Sustenstr. 12	3862 Innertkirchen	033/971 47 84 stipsi@bluewin.ch
Béatrice von Allmen	Brünigstr. 42	3860 Meiringen	033/971 69 48 karibea@quicknet.ch

Inhalt

Adressliste	2
Jahresbericht der Präsidentin	4
Jahresbericht des Vorstandes	5
Spielwerkstatt Chnopf	7
Jahresrechnung 2006 / Budget 2007 FVO	10
Jahresrechnung 2006 / Budget 2007 Chnopf	11
Bericht der Jahresrechnungen 2006	12
Einladung zur HV	14

Jahresbericht 2006 der Präsidentin

Liebe Mitglieder

Im vergangenen Vereinsjahr boten wir wiederum viele interessante Kurse und Vorträge an.

Im Mai durften dann die Mitglieder das Cinéma Meiringen anschauen gehen. Wenige fanden sich im „Filmabspielraum“ ein, um dem lehrreichen Bericht von Willi Renfer, „bis der Film auf der Leinwand ist“ zu horchen.

Ganz fest Freude bereitet mir, dass wir 19 neue Familien im Familienverein (FVO) willkommen heissen durften! Das Interesse ist gestiegen, wir sind in (fast) allen Belangen durchaus zufrieden.

Fast, weil eben gerade die FVO-Mitglieder, die angebotenen Vorträge und Anlässe zu wenig wahrnehmen. Kommt doch bitte, wenn möglich zur nächsten Veranstaltung, damit ihr vom Angebot des FVO profitieren und euch gegebenenfalls auch kennen lernen und austauschen könnt!

Danken darf ich besonders:

- Raiffeisenbank Meiringen, die uns aufgrund ihres 50-jährigen Jubiläums Fr. 1000.- spendete.
- Ruth Schläppi, welche veranlasste, dass die Kirchgemeinde (Kirchlicher Bezirk Interlaken-Oberhasli) uns für die Osterkollekte auswählte. Es kam ein Betrag von Fr. 1669.20 zusammen.
- Kirchgemeinde Meiringen für das grosszügige Entgegenkommen beim „Mieten“ der Räumlichkeiten und die Unterstützung unseres Vereins.
- Ausserdem erhielten wir von der Kirchgemeinde als Spende Fr. 400.- aus der Beerdigungskollekte 2006.
- MALEN, ENTDECKEN, PHANTASIEREN, SPIELEN, LACHEN, STAUNEN, LOSLASSEN, SINGEN, ESSEN..... mit dieser Überschrift erhielten wir grosse finanzielle Unterstützung – ein herzliches Dankeschön an alle spendenden Grosseltern, Gotten, Göttis, Tanten, Onkel und Eltern der Chnopfkinder.
- Ein grosser Dank geht wiederum an die Papeterie Jenny, die uns jeweils diesen Bericht gratis kopiert.

Und vielen herzlichen Dank an alle, die hier nicht erwähnt sind, uns aber in irgendeiner Weise unterstützt haben!

Genau 5 Jahre sind es, die ich als Präsidentin hinter mir lasse. Auf 5 erfolgreiche Jahre, aber auch ab und zu happige Zeiten blicke ich zurück. Gelernt habe ich auf familiärer, sozialer, kollegialer, emotionaler, persönlicher und menschlicher Ebene viel. Mein Ziel, die Spielwerkstatt Chnopf am Leben zu erhalten habe ich erreicht und deshalb, nein nicht nur deshalb, lege ich an der diesjährigen Hauptversammlung getrost mein Amt nieder.

Vor einem Jahr schrieb ich, dass wir unbedingt neue Vorstandsleute brauchen. Diese haben wir zum Glück gefunden! Auch darum fällt es mir umso leichter abzugeben. Neuen Wind haben Anne und Sandra das vergangene Jahr bereits reingeblasen. Daniel Gyger wirkt seit September 2006 mit und im Januar 2007 haben ein paar motivierte Menschen im Vorstand geschnuppert.

Ein herzlicher Dank geht an den Vorstand, welcher mich in meinen Ideen und Anliegen unterstützte und geduldig den oft langen Sitzungen beiwohnte. Durch unsere Vorstandsbelegung pflegten wir auch „privat“ einen guten Kontakt und die Zusammenarbeit war stets angenehm!

Ich wünsche allen Vorstandsmitgliedern viel Elan und neue Ideen, damit wir noch lange von den Angeboten des Familienvereins profitieren können!

Barbara Urweider, Präsident

Jahresbericht des Vorstandes

Arbeitsgruppe für Elternbildung

Die Gruppe Elternbildung hat Zuwachs bekommen! Im Frühling 2006 an der Hauptversammlung hat sich Vreni Liechti aus Guttannen bereit erklärt mitzumachen. Birgit Hase aus Meiringen ist kurz darauf zur Gruppe gestossen. Gemeinsam macht es viel mehr Spass, sich Themen für Vorträge und Kurse auszudenken. Wir treffen uns zwei bis dreimal pro Jahr und beschliessen das Programm für das nächste Halbjahr.

Sybille Graber verliess die Gruppe Ende 2006, sodass wir nun zu dritt weiterarbeiten. Wir möchten Sybille ganz herzlich danken für die tolle Arbeit, die sie geleistet hat, denn die Organisation eines solchen Anlasses gibt immer viel zu tun. Als Erwachsenenbildnerin und durch ihre berufliche Tätigkeit ist sie immer auf dem Laufenden, welche Themen gerade aktuell und für Eltern spannend sind. Deshalb hoffen wir, dass wir auch in Zukunft in Kontakt bleiben und wünschen Dir, liebe Sybille, alles Gute und viel Glück bei Deinen neuen Herausforderungen.

Im neu vierteljährlich erscheinenden Programm der Volkshochschule Oberhasli werden unsere Vorträge und Kurse ausgeschrieben. Zusätzlich hängen Plakate, bzw. liegen Flyer auf und Inserate erscheinen meist im Amtsanzeiger Oberhasli.

Im Jahr 2006 organisierten wir folgende Anlässe:

- **Babysitting-Kurs (11./18./25.1.):** 10 Mädchen aus der Region nahmen am Kurs, welcher 3 Nachmittage dauerte, teil. Der nächste Kurs findet im Mai 2007 statt.
- **Äpfel contra Gummibärchen – gesunde Ernährung für Kinder (19.1.):** Am Vortrag von Andrea Weber Ernährungsberaterin liessen sich 13 Mütter und 1 Vater Tipps über eine gute Ernährung geben.
- **Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörung AD(H)S/POS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (24.4.):** Der Vortrag von Frau Dr. Franziska Steiner Hofer war mit über 50 Personen sehr gut besucht.
- **Leben mit AD(H)S (15.5.):** Frau Wälchli, Leiterin Selbsthilfegruppe und Frau Martina Nydegger ELPOS erzählten über das tägliche Leben mit AD(H)S. Auch dieser Vortrag mit Diskussion war mit 70 Personen sehr gut besucht.
- **Spielen in Familie und Freizeit (14.6.):** Hans Fluri Spielpädagoge stellte ein grosses Sortiment an Spielen vor. Es kam leider nur eine Zuhörerin.
- **Dem Geheimcode meines Körpers auf der Spur - was alle Mädchen über ihren Zyklus wissen wollen (23.8.und 2.9.):** Zum zweiten Mal führten wir den Infoabend für Eltern und den Workshop für Mädchen von 10-13 Jahren durch. Acht Mädchen haben am Kurstag teilgenommen und wieder viel Spass beim Zuhören, Entdecken und Detektivspielen mit der Zyklusshow ge-

habt. Den nächsten Kurs werden wir voraussichtlich in zwei Jahren anbieten. Das Defizit wurde vom Berner Jugendtag übernommen, herzlichen Dank!

- **„Frauenbilder – Bilderbuchfrauen“ (23.8.):** Der geplante Kurs konnte mangels Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Kursleiterin wäre Vreni von Allmen von der Jugendarbeit Oberhasli gewesen.
- **Wen-Do / Weg der Frauen (26/27.8.):** Zusammen mit der Jugendarbeit Oberhasli konnten wir den Selbstverteidigungskurs für Mädchen im Alter von 12 – 16 Jahren anbieten. Der Kurs mit 13 Teilnehmerinnen wurde von Jeanne Allemann geleitet, die seit 1992 ausgebildete Wen-Do-Trainerin ist.

Wen-Do ist eine Form der Selbstverteidigung, die speziell für Frauen und Mädchen entwickelt worden ist. Seinen Ursprung hat Wen-Do (Weg der Frauen) in Kanada, wo Frauen 1972 diese Art der Selbstverteidigung für Frauen erarbeiteten. Wen-Do hat sich seither stetig weiterentwickelt und die unterschiedlichen Bedürfnisse von Frauen und Mädchen einbezogen.

Wen-Do-Selbstverteidigung heisst unter anderem:

Physische Verteidigung, bezogen auf die Befreiung aus konkreten körperlichen Übergriffen; Selbstbehauptung; Stärkung des Selbstvertrauens; Schulung der Wahrnehmung von Grenzübertreten; verbale Selbstverteidigung; themengebundene Gespräche und Diskussionen und Erfahrungsaustausch.

- **Was tun, wenn Kinder krank werden (4.11.):** Sybille Graber, Mütter- und Väterberaterin und Erwachsenenbildnerin erzählte 7 Müttern und 3 Vätern umfassend und spannend über alle möglichen Krankheitsbilder bei Kleinkindern und Kindern und die Massnahmen, die man ergreifen kann. Der nächste Kurs ist im Herbst 2007 geplant.
- **Lernen ist eine Art zu reisen – kein Ort wo man ankommt' (13.11.):** Andreas Müller, Leiter des Institutes Beatenberg, einer Privatschule, erzählte über neueste Lernmethoden, welche in seinem Institut angewandt werden. Es kamen 34 ZuhörerInnen, darunter auch viele Lehrerinnen und Lehrer.

Sonja Fahner

Kinder- und Erwachsenenschwimmkurse

In diesem Jahr nahmen insgesamt 165 Kinder an den Schwimmkursen – von Krebs bis Eisbär teil. Nach langer Zeit konnte wieder ein Schwimmkurs für Erwachsene durchgeführt werden. Es nahmen daran 7 Anfänger und 5 Fortgeschrittene (Kraul) teil.

Ein herzliches Dankeschön an Christina Jamin für ihre professionelle Arbeit.

Ferienpass

Auch in diesem Jahr konnte Annagreth Zürcher (BeO-Strohatelier, Hasliberg) den Mädchen und Buben ein altes Handwerk, das Strohflechten, zeigen. Mit viel Geduld stellten sie aus ganzen Strohhalmen verschiedene Motive her.

Samstagsmärkt

Wie immer, führten wir am ersten Samstag im September die Kaffeestube auf dem Casinoplatz. Da blieben keine Kuchen übrig, es lief super! In der Mitte des Platzes machten wir mit Broschüren, Ansichtskarten und Plakaten auf den Elternbildungstag mit dem Thema „Stark durch Erziehung“ aufmerksam. Der Fragebogen fand weniger Anklang als die Broschüren, denn man musste sich schon einen Moment mit dem Thema auseinandersetzen. Doch die Kampagne läuft noch das ganze Jahr über und wir werden im Herbst 2007 wieder davon hören. Also haltet Ohren und Augen offen.

Weihnachtsmärkt

Kaum zu glauben, dass wir mit gesammeltem, ausgedientem Weihnachtsschmuck jedes Jahr mehr Geld einnehmen. Denn zur Erhöhung der Vereinsfinanzen tragen die erzielten rund Fr. 300.- auf jeden Fall bei. Auch macht es nach wie vor Spass, zu sehen, wie die Leute darin „nuschen“ und sie sich mit einem speziellen Engel, einer seltenen Kugel oder gar antikem Lametta eine Freude bereiten. Auch Ursula und Sonja freuten sich am Ende mit mir, dass wir so viel verkaufen konnten. Deshalb haben wir bereits wieder im 2007 ein Inserat gestartet, dass wir Schmuck benötigen. Und es gab doch einige, die uns wieder damit beschenkten. Also, wir sehen uns in rund 10 Monaten am nächsten Weihnachtsmarkt.



Babysitter-Vermittlungsstelle

Ich erhoffte mir mehr Erfolg als Babysittervermittlerin als ich vor bald einem Jahr diesen Job übernehmen durfte. Liegt es daran, dass sich die Eltern ihre Babysitter/innen im Bekanntenkreis suchen oder daran, dass es unter den Jugendlichen nicht „Mode“ ist auf Kinder aufzupassen.

Von meiner Seite her habe ich einiges getan und werde den Frühlingsanfang nutzen, noch mehr zu tun. Vielleicht lassen sich in der Übergangszeit wieder einige Jugendliche motivieren, den Babysitterkurs zu besuchen.

Siehe Website des Schweizerischen Roten Kreuzes:

<http://www.redcross.ch/activities/edu/edu/courses/index-de.php?coursid=7>

Spielwerkstatt Chnopf

Trotz der rückläufigen Jahrgänge und der Basisstufe für 5- bis 8jährige Kinder war unser Chnopf gut besucht. Gut genug, dass wir alle Gruppen meistens voll besetzen konnten. Besonders die Halbtagesbetreuung fand grossen Anklang. Es freut uns sehr, dass wir auch immer wieder durchs Jahr neue Anfragen hatten. Zeigt sich doch, dass wir uns auf dem richtigen Weg befinden.



Dorfabend

Im Sommer, an einem Mittwoch-Dorfabend, präsentierte sich die Spielwerkstatt Chnopf mit Schiffli ziehen, dem populären Kinderschminken und einer Tonwerkstatt. Kari und Béatrice von Allmen schminkten während Stunden die begeisterten Gesichter. Auch wurden Serviettenhalter, lustige Bleistifte mit verzierten „Köpfen“ und Kartenhalter verkauft, die die Kinder selbst gebastelt hatten.

Damit zeigten wir im Dorf Präsenz, was uns immer wieder wichtig erscheint.

Restaurationsbetrieb am Weihnachtsmarkt vom 3. Dezember 2006

Am Sonntag betrieben wir das erste Mal den Restaurationsbetrieb am schon fast legendären Weihnachtsmarkt. Und dies mit vollem Erfolg! Zum Wohl aller Besucher verhalfen zwei feine Menus, zubereitet von Jeyapalan Vithiyalingam, Koch im Hotel Alpbach. Natürlich brauchte es noch viele fleissige Hände. Dazu trugen unter anderem einige Eltern der Spielwerkstatt Chnopf bei, die leckere Kuchen und Torten buken. Hier nochmals einen herzlichen Dank an alle!

Der erzielte Reingewinn von Fr. 2104.- kam dem Chnopf zu gute! Am Abend waren wir zwar ziemlich kaputt, aber glücklich. Man sah, dass es den Helfern Spass machte und stolz waren, dass alles reibungslos über die Bühne ging! Wenn möglich, nehmen wir dieses Jahr diesen Anlass wieder in Angriff. Bis dann, wir freuen uns auf euren Besuch.

Mittagstisch

Seit einem Jahr packe ich jeweils am Dienstag den Korb mit den guten Sachen und radle kurz nach 11 Uhr zu der Spielwerkstatt, wo ich für 4-6 Kinder ein einfaches, gesundes, appetitliches Mittagessen zubereite. Dazu verwende ich öfters Gemüse und Früchte aus meinem Garten. Zwei bis drei Kinder treffe ich beim Ankommen schon an und ganz gwundrig wird der Korb beschnuppert und nach dem Menu gefragt. Zwei Mädchen gesellen sich später dazu und schon bald können wir mit Essen beginnen, nachdem wir zuvor alle die Hände gewaschen und ein Tischlied gesungen haben.

Meistens schmeckt den Kindern das Essen. Was die Einen nicht mögen, essen dafür die Anderen. Jedoch üblich mundet ihnen das Zubereitete. Nach dem Essen gibt es nochmals einen Ansturm am Lavabo bis sich alle wiederum gewaschen und die Zähne geputzt haben. Danach dürfen sie noch freispielen, ein Kind macht selbständig die Hausaufgaben, und ich widme mich dem Geschirrspülen.

Schon bald kommt die Betreuerin für den Nachmittag und ich kann ihr das gesättigte „Schärli“ übergeben.

Für einige Kinder war es zuerst schon eine Umstellung, zusammen mit anderen Kindern an einem Tisch miteinander zu essen. Es war erfreulich zu erleben, wie es mit jedem Mal besser funktionierte.

Das Kochen und das Zusammensein mit den Kindern bereitet mir Freude, auch wenn es manchmal recht herausfordernd sein kann.

Für das mir entgegen gebrachte Vertrauen danke ich bestens.

Marie Lydia Michel-Eisenhut

Weihnachtsbasteln

Am Mittwoch 29. November luden wir zum Weihnachtsbasteln ein.

Die Eltern hatten die Möglichkeit mit ihren Kindern bei uns die Weihnachtsgeschenke für Oma, Opa, Götti, und Gotti usw. zu basteln. Wir besorgten sämtliches Material und die Kinder konnten auswählen, ob sie Windspiele oder Bilderrahmen gestalten wollten.

Fast alle Familien die bei uns im Chnopf sind, hatten sich angemeldet und schon kurz nach 16.00 Uhr waren die ersten Familien da. Schnell waren alle Bastelplätze besetzt und es wurde mit Ausdauer und Phantasie bemalt, verziert oder beklebt. Viele schöne Kunstwerke entstanden und stolz wurden sie zum Trocknen neben den Ofen gelegt.

Wer seine Geschenke fertig gebastelt hatte, bekam bei uns in der Küche Kaffee, Tee und selbstgemachtes Gebäck. Gemütlich sassen wir zusammen und während wir Grossen plauderten, spielten die Kinder zusammen, bis es Zeit war nach Hause zu gehen.

Es hat uns sehr viel Spass gemacht diesen Anlass zu organisieren und das Interesse war so gross, dass sicher wieder einmal ein Weihnachtsbasteln stattfindet.

Das Chnopfteam



Känguru-Treff

Ein Zusammenkommen von Mutter und Kind, das jeden zweiten Freitag im Monat in der Spielwerkstatt Chnopf ab 9.15 Uhr stattfindet.

Ab und zu trafen wir uns in den Ferien. Im September hielt die Erwachsenenbildnerin Sybille Graber einen Vortrag über „das Trotzen bei Kleinkindern“, der grosses Interesse fand.

Im Dezember kam zum ersten Mal der Samichlaus: Nach Versli aufsagen, Liedli singen und Säckli verteilen, hatten wir noch einen schönen Abend bei Pizza, Grittibänz und Weihnachtsmuffin.

Aufgrund der Geburt meines zweiten Kindes leitet Birgit Hase, die in der Elternbildungsgruppe des FVO mitarbeitet, ab den Frühlingsferien 2007 den Kängurutreff.

Andrea Charnier



ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2006	Budget 2006	Budget Differenz	Budget 2007
AUFWAND				
KursleiterInnen	20589.00	10000.00	10589.00	20000.00
Inserate	2128.50	1000.00	1128.50	2000.00
Versicherungen	210.00	210.00	0.00	210.00
Mitgliedsbeiträge	150.00	150.00	0.00	150.00
Lokalmiete	65.00	150.00	-85.00	150.00
Büromaterial	861.10	700.00	161.10	1000.00
Post- u. Telefonkosten	240.00	300.00	-60.00	300.00
Geschenke, Preise	294.40	150.00	144.40	300.00
Vereinsanlässe	906.30	500.00	406.30	1000.00
Kontoführungsgebühren	156.40	100.00	56.40	150.00
Verrechnungssteuer	23.30	10.00	13.30	20.00
Sonstiger Aufwand	0.00	100.00	-100.00	100.00
Aufwand	25624.00	13370.00	12254.00	25380.00
ERTRAG				
Beiträge Mitglieder	2200.00	2000.00	200.00	2500.00
Beiträge Gönner	0.00	100.00	-100.00	100.00
Beiträge Mitglieder 2005	150.00	150.00	0.00	50.00
Spenden	2152.20	200.00	1952.20	500.00
Sponsoren	1646.15	200.00	1446.15	500.00
Kurs- und Eintrittsgelder	5393.00	1000.00	4393.00	5000.00
Schwimmkurs	17543.00	10000.00	7543.00	18000.00
Einnahmen Anlässe, Feste	933.00	500.00	433.00	500.00
Zinsertrag	66.60	50.00	16.60	100.00
Ertrag	30083.95	14200.00	15883.95	27250.00
Gewinn/Verlust	4459.95	830.00	3629.95	1870.00

BILANZ PER 31.12.2006	Eröffnung per 01.01.06	Soll lfd.Jahr	Haben lfd.Jahr	Saldo per 31.12.06
AKTIVEN				
Kasse		7568.00	7568.00	0.00
Postkonto	4488.00	33678.25	35014.55	3151.70
Deposito-Konto	5098.45	10.90	5102.25	7.10
E-Deposito-Konto	0.00	10145.10	16.35	10128.75
Debitoren	476.00	813.00	506.00	783.00
Aktiven	10062.45	52215.25	48207.15	14070.55
PASSIVEN				
Vereinsvermögen	9610.60		4459.95	14070.55
Kreditoren	451.85	751.85	300.00	0.00
Darlehen Chnopf	0.00	0.00	0.00	0.00
Passiven	10062.45	751.85	4759.95	14070.55

ERFOLGSRECHNUNG	Rechnung 2006	Budget 2006	Budget Differenz	Budget 2007
AUFWAND				
Löhne	14589.10	15000.00	-410.90	15000.00
AHV/ALV	1763.60	2000.00	-236.40	2000.00
Betriebsunfallversicherung	104.00	104.00	0.00	104.00
Mietkosten	5280.00	5280.00	0.00	5280.00
Strom/Heizung	1607.10	1200.00	407.10	1500.00
Haushaltsartikel	422.45	0.00	422.45	500.00
Reinigungskosten	255.00	0.00	255.00	500.00
Anschaffungen	440.50	200.00	240.50	500.00
Materialkosten	995.85	1000.00	-4.15	1000.00
Mittagstisch/Znüni	950.40	800.00	150.40	800.00
Inserate/Werbungskosten	271.30	300.00	-28.70	300.00
Büromaterial	266.30	200.00	66.30	300.00
Post- und Telefongebühren	44.85	100.00	-55.15	100.00
Kontoführungsgebühren	108.05	100.00	8.05	100.00
Verrechnungssteuer	2.30	10.00	-7.60	10.00
Geschenke/Sponsoring	0.00	100.00	-100.00	100.00
Vereinsanlässe	712.85	500.00	212.85	500.00
Sonstiger Aufwand	92.55	100.00	7.45	100.00
Aufwand	27906.20	26994.00	912.20	28694.00
ERTRAG				
Elternbeiträge	21124.90	23000.00	-1875.10	23000.00
Beiträge Tourismusverein	2370.00	2500.00	-130.00	2500.00
Beiträge pro junventute	500.00	200.00	300.00	200.00
Beiträge Gemeinde Meiringen	2870.00	0.00	2870.00	0.00
Sponsoren	1050.00	1000.00	50.00	1000.00
Spenden	545.00	0.00	0.00	500.00
Einnahmen Anlässe, Feste	3226.85	300.00	2926.85	2500.00
Kängurutreff	30.00	100.00	-70.00	50.00
Zinsertrag	6.60	10.00	-3.40	10.00
Sonstiger Ertrag	18.55	0.00	18.55	20.00
Ertrag	31741.90	27110.00	4631.90	29780.00
Gewinn/Verlust	3835.70	116.00	3719.70	1086.00

BILANZ PER 31.12.2006	Eröffnung per 01.01.06	Soll lfd.Jahr	Haben lfd.Jahr	Saldo per 31.12.06
AKTIVEN				
Kasse	163.60	2054.55	1996.85	221.30
Postkonto	3816.05	29365.00	26513.60	6667.45
Mobiliar/Einrichtungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Gutscheine	0.00	50.00	50.00	0.00
Debitoren	183.00	3742.10	701.00	3224.10
Aktiven	4162.65	35211.65	29261.45	10112.85
PASSIVEN				
Vereinsvermögen	4456.25		3835.70	8291.95
Kreditoren	-293.60	36.00	2150.50	1820.90
Darlehenschulden FVO	0.00	0.00	0.00	0.00
Passiven	4162.65	36.00	5986.20	10112.85

Bericht zu den Jahresrechnungen 2006

Familienverein Oberhasli

Ein erfreuliches Jahr, die Jahresrechnung 2006 schloss mit einem Plus von Fr. 4459.95 ab. Das Vereinsvermögen weist somit einen Saldo von Fr. 14000.55 aus, daraus resultiert gegenüber der Budgetplanung 2006 ein Überschuss von Fr. 3629.95. Grund für den nicht vorhersehbaren Gewinn waren unter anderem verschiedene Kurse und Spenden.

Im Einzelnen sind aufgeführt:

Spende „Osterkollekte 2006“	Fr.	1669.20
Spende „Beerdigungskollekte 2006“	Fr.	400.00
Schwimmkurse	Fr.	2609.75
Vortrag „POS“	Fr.	757.60
Weihnachtsmärit	Fr.	298.85
Samstagsmärit/Elternbildungstag	Fr.	183.55
Vortrag „Ernährung“	Fr.	-222.60
WEN-DO	Fr.	-326.35
Vortrag „Spiele“	Fr.	-355.15
Vortrag „Lernen“	Fr.	-275.55

Der Kurs Wen-Do schloss insgesamt mit einem Minus von Fr. 979.05 ab, die Jugendarbeit Oberhasli trug wie vereinbart, davon 2/3 und der FVO 1/3 des Defizits.

Die Sozialdienste Oberhasli übernahmen für den Kurs „Geheimcode“ die Defizitgarantie von über Fr. 993.45, dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch der Kirchgemeinde Meiringen nochmals ein Dankeschön für die Spenden „Oster-“ und „Beerdigungskollekte 2006“ und die grosszügige und unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten im Kirchgemeindehaus.

Für das Jahr 2007 budgetieren wir einen Gewinn von Fr. 1870.00.

Spielwerkstatt Chnopf

Die Spielwerkstatt Chnopf erzielte im Rechnungsjahr 2006 einen Gewinn von Fr. 3835.70.

Ausschlaggebend dafür war die Durchführung des Restaurationsbetriebes am Weihnachtsmärit, an dem wir einen Reingewinn von Fr. 2104.- verbuchen konnten.

Mehreinnahmen von Fr. 1086.- werden für das Jahr 2007 budgetiert.

Johannes Gumpinger (Kassier)



Meiringen, im März 2007

Liebe Mitglieder

Wir laden euch herzlich zur **Hauptversammlung** des Familienvereins Oberhasli ein.

Dienstag, den 24. April 2007, 20.00 Uhr
im Hotel Du Sauvage, Meiringen

Traktanden der 11. Hauptversammlung, Familienverein Oberhasli

1. Begrüssung / Wahl des Stimmzählers/der Stimmzählerin
2. Genehmigung des Protokolls der 10. HV vom 25. April 2006
3. Ein- und Austritte
4. Jahresbericht 2006
5. Jahresrechnungen
 - 5.1 Rechnung Familienverein Oberhasli 2006
 - 5.2 Rechnung Spielwerkstatt Chnopf 2006
 - 5.3 Bericht der Revisoren
6. Budget 2007
7. Mitgliederbeitrag
8. Jahresprogramm 2007
9. Verabschiedung der Vorstandsmitglieder
 - 9.1 Barbara Urweider
 - 9.2 Sandra Meyer
10. Wahlen
 - 10.1 Neuwahlen Vorstand (ausserordentlich)
 - 10.2 Wahl des Präsidiums / vakant
11. Anträge
 - 11.1 Anpassung Betrag für Vorstandessen
 - 11.2 Vorstandsmitglieder und Elternbildung besuchen die Vorträge gratis, für Kurse bezahlen sie die Hälfte, ausgenommen sind Schwimmkurse
12. Verschiedenes

Gemäss Statuten können Anträge zuhanden der Hauptversammlung bis spätestens 14 Tage vor der Versammlung der Präsidentin schriftlich zugestellt werden.

Anschliessend offerieren wir euch einen Apéro. Wir freuen uns, auf eure Teilnahme!